

Rameradschaft

Wohlfahrts-Gesellschaft m. b. H.
Geschäftsstelle der
Buchhandlung des Kaiser-Wilhelm-Dank
Verlags-Abteilung

1916

Berlin W. 35, den 12. Dezember 1916.
Flottwellstraße 3
Fernsprecher: Lühow 321, 6454

Sehr geehrter Herr!

„Der Kaiser im Felde“. Von Dr. Bogdan Krieger.

Das Buch gibt, aus zuverlässigen Quellen schöpfend, ein umfassendes Bild von der Tätigkeit des Kaisers im Felde während der beiden ersten Kriegsjahre. Wir erleben darin mit ihm die erhebenden Augusttage des Jahres 1914 in Berlin und folgen ihm auf die Kriegsschauplätze im Westen, Osten und Südosten. Wir hören vom großen Hauptquartier, von den Fahrten des Kaisers zu den Kampffronten und von seinen Besuchen bei den nach schweren Kämpfen zur Rast und Erholung zurückgezogenen Truppen. Eine große Anzahl hier zum ersten Male veröffentlichter Ansprachen des Kaisers an die Truppenteile gibt dem Buch für alle Zeit einen dokumentarischen Wert als Quellenwerk. Die Schilderungen von den Anwesenheiten des Kaisers bei den verschiedenen Truppenverbänden sind von diesen selbst für die Zwecke des Buches zur Verfügung gestellt worden. Daneben wurde das urkundliche Material, das in Erlassen, Telegrammen und sonstigen Rundgebungen des Kaisers niedergelegt ist, und die gesamte einschlägige Kriegsliteratur in vollem Umfange herangezogen. Späterer Geschichtsschreibung bleibt es vorbehalten, die militärische und politische Wirksamkeit des Kaisers in diesem größten aller Kriege zu würdigen. Hier wird der Kaiser gezeichnet, wie ihn seine Truppen sahen. Es wird gezeigt, wie sie die belebende, anspornende Wirkung seiner Persönlichkeit und seines Wortes empfinden, wie sein Besuch bei ihnen auch in dieser ereignisreichen Zeit zur schönsten Erinnerung ihres Lebens wird, wenn der Kaiser die Tapferen belohnt und die Verwundeten erfreut, wie er die Verdienste von Führern und Untergebenen anerkennt und der Arbeit und Willenskraft der Daheimgebliebenen volles Verständnis entgegenbringt.

Dem Leser wird sich aus der zusammenfassenden Darstellung erst die volle Würdigung dessen ergeben, was der Kaiser in dem Bestreben, den geistigen und seelischen Zusammenhang zwischen sich und seinem Heer und Volke zu erhalten, wirkt und leistet.

Ohne jede Schönfärberei und Nebenabsicht läßt das Buch in schlichter Sprache die Tatsachen reden. Es dürfte ein Volks- und Soldatenbuch im besten Sinne werden. Schenken Sie dem Werke Ihre volle Aufmerksamkeit.

Mit Hochachtung

Rameradschaft
Verlag.